

*BILDUNGS- UND  
EXERZITIENHAUS  
KLOSTER SALMÜNSTER*

Telefon: 06056-919310

Telefax: 06056-6649



**Geführte  
Autobiografie  
mit besonderer  
Berücksichtigung  
unseres  
religiösen Weges**

mit Prof. Dr. Gerald Weidner

**Donnerstag, 13. Februar 2020,**

**9.00 – 17.00 Uhr**

7 weitere Studientage im Zeitraum

bis zum 22. Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach christlichem Verständnis ist das menschliche Leben Geschenk und Aufgabe zugleich. Doch ist unser persönliches Leben immer auch Rätsel, Geheimnis, ja etwas letztlich Unverfügbares für uns. Gerade wir selbst verstehen uns manchmal am wenigsten. So ist das Bemühen um Selbsterkenntnis eine der anspruchsvollsten Herausforderungen unseres Daseins. Doch wie erkennen wir uns?

Hierzu gibt es eine lange Übungstradition im christlichen Mönchtum und den Exerzitien des Ignatius von Loyola: der erforschende Blick auf das eigene Leben mit einer Bilanzziehung, Besinnung und gegebenenfalls Umkehr. Diese Tradition der biografischen Besinnung findet sich in einer erneuerten Form wieder, die sich Biografiearbeit nennt.

Jeder Lebenslauf, jede Biografie stellt eine einmalige Besonderheit dar. Wir erinnern uns jedoch meist nur punktuell an bestimmte Ereignisse und Erlebnisse, und es ist nur schwer möglich, unser Leben als eine Ganzheit in den Blick zu bekommen mit den vielen Situationen und Geschehnissen, mit allen erlebten Erfolgen und Misserfolgen, Freuden und Leiden, mit unserem Glauben und unseren Zweifeln. Und so sind wir unsicher, ob wir unser Leben in einer kurzen Skizze richtig darstellen und bewerten können, obwohl wir es sind, die es gelebt haben.

- Was waren die wirklich prägenden Ereignisse meines Lebens, welche Höhen, welche Tiefen, welche Erlebnisse und Erfahrungen waren wichtig und für meine Entwicklung bestimmend?
- Gibt es so etwas wie einen roten Faden, bestimmte Grundthemen, die immer wieder erkennbar sind? Wer oder was hat meinen Blick auf die Ereignisse bestimmt?
- Inwieweit sind wir einigermaßen objektiv im Blick auf uns, gehen wir fair oder zu nachsichtig oder zu hart mit uns selber um?
- Woher nehmen wir die Maßstäbe der Bewertung?
- Wodurch wurden unser Selbstbild, unsere Identität und unser Menschen- und Gottesbild bislang bestimmt, und wo sind vielleicht auch Korrekturen nötig und sinnvoll?
- Auf welche beschreibbare Sinnfigur läuft unser Leben hinaus?
- Welche Art von Transzendenz bestimmt uns innerweltlich und darüber hinaus? Wo und wie wird dies sichtbar?

In einer geführten Biografiearbeit im Kontext einer Gruppe versuchen wir den eben angeführten Fragen nachzugehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe verfassen schriftlich zwischen 8 ganztägigen monatlichen Gruppentreffen nach und nach die Ereignisse und Erlebnisse der vergangenen aufeinanderfolgenden Phasen ihres Lebens einschließlich eines Ausblicks auf die noch ausstehende mögliche Lebenszeit. Es entsteht das Grundgerüst eines "Lebenspanoramas" als Abbild einzelner biografischer Entwicklungsphasen, wozu auch unsere vorgestellte Zukunft und somit unser Leben als Ganzes gehört.

In unserer Biografie beschreiben wir zunächst das Geschehene, wie ein Reporter in eigener Sache. Wir fragen aber immer auch danach, welchen Sinn wir im Geschehenen sahen und sehen können, besonders auch im Lichte religiöser, spiritueller Betrachtung. Wir fragen uns, welches Gottesbild, welcher Glaube hat unserem Leben Führung gegeben und gegebenenfalls auch, welche Zweifel haben uns die Orientierung schwer gemacht?

In der Gruppe wird jeweils monatlich Gelegenheit gegeben, ausgesuchte Stellen vorzulesen, sich durch Dialog auszutauschen und auch vergleichende Betrachtungen anzustellen. Hierbei entscheidet jeder für sich, was er wie in die Gruppe einbringt und was nicht. Durch die verschiedenen Rückmeldungen der Gruppe können Erlebnisse in einer neuen Objektivität erscheinen. Ein tieferes Verständnis für den eigenen Wesenskern kann sich in einem Prozess der Selbsterkenntnis und einer bewussteren Gotteserfahrung herausbilden.

Ziel des Bildungsangebotes ist, den potentiellen Reichtum unseres gelebten Lebens zu erhellen durch Erinnerungs- und Interpretationsarbeit und mit einem erneuerten Sinnverständnis unsere Zukunft gestalten zu können.

Ich lade Sie im Namen von Herrn Dr. Weidner herzlich ein.

Ihr

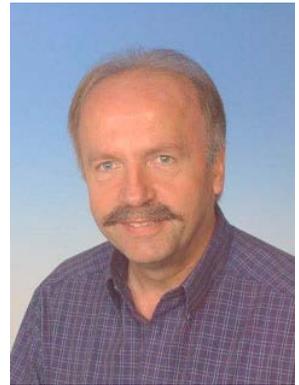


Bernd Heil

Leiter des Bildungs-  
und Exerzitzenhauses

## **Referent:**

**Gerald Weidner**, Prof. Dr. rer.soc.,  
Diplompädagoge und Sozialpädagoge, war über  
20 Jahre in gehobenen Führungspositionen tätig.  
Er ist zusätzlich qualifiziert in systemischer  
Beratung und Organisationsentwicklung,  
Persönlichkeitsentwicklung sowie  
Logotherapie/Existenzanalyse. Vor seinem  
Ruhestand war er tätig als Professor für Soziale  
Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz.



## **Teilnehmerbeitrag**

Der Teilnehmerbeitrag für den gesamten Kurs beträgt **264,00 €**  
(**33,00 € pro Studientag**).

Um die Verbindlichkeit der Teilnahme zu gewährleisten wird er in **zwei Raten von 150,00 € zum 01.02. bzw. 114,00 € am 01.06.2020 fällig**.

Mit dem Aufschreiben unseres Entwicklungsweges machen wir nicht nur uns selbst ein wertvolles Geschenk, sondern gegebenenfalls auch unserer Familie und unseren Nachkommen. Unsere Lebenserinnerungen sind ein persönlicher ureigener Schatz, aber auch ein Stück Zeitgeschichte, nicht wie sie von Geschichtsbüchern übermittelt wird, sondern als Erfahrungen von uns selbst.

Folgende **weitere Termine sind geplant**: 19.03., 23.04., 28.05., 18.06., 20.08., 17.09 und 22.10.2020, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

## **Anmeldungen und Anfragen**

richten Sie bitte bis zum **6. Februar 2020** an das:

**Bildungs- und Exerzitenhaus**  
**Kloster Salmünster**  
Franziskanergasse 2  
63628 Bad Soden Salmünster  
Tel.: 06056 - 9193-10 / Fax 06056 - 6649  
[www.bildungshaus-salmuenster.de](http://www.bildungshaus-salmuenster.de)